



11. April 2017

12/2017

Joachim Becker spricht für die Architekten zwischen Grünstadt und Hagenbach

Die Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz in den Landkreisen Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße sowie der Städte Neustadt und Landau haben den freischaffenden Architekten Joachim Becker aus Neustadt zum Sprecher der Kammergruppe gewählt. Becker übernimmt das Amt von Uwe Knauth aus Landau. Knauth war im Februar als Vertreter der Pfalz im Landesvorstand der Architektenkammer bestätigt worden und stand daher nicht mehr zur Verfügung. In den kommenden fünf Jahren wird Becker von einem zehnköpfigen Team von Architekten, Architektinnen, einem Landschaftsarchitekten, einem Stadtplaner und einer Innenarchitektin unterstützt.

„Uwe Knauth hat viel für die Architektenschaft in der Region und besonders für die Baukultur in der Südpfalz geleistet“, dankte Joachim Becker seinem Amtsvorgänger. „Mit Uwe Knauth konnten wir ein großes Veranstaltungsprogramm bei der Landesgartenschau in Landau auf rein ehrenamtlichem Engagement aufbauen. Das war über die Dauer von sechs Monaten eine wirkliche Gemeinschaftsleistung. Darüber hinaus haben wir den ‚Villa-Abend‘ Ende Juni am Donnerstag vor dem ‚Tag der Architektur‘ auf der Villa Ludwigshöhe zu einem Fixpunkt gemacht. Darauf und auf viele weitere Aktionen dürfen wir stolz sein.“

Die Rückschau auf die vergangenen fünf Jahre gab gleich auch die Richtung in die Zukunft vor. Joachim Becker und sein neues Team haben sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform für die Debatte um Architektur und Baukultur in den Landkreisen Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße sowie in Neustadt und Landau zu etablieren. Einen dafür Arbeitstitel gibt es schon „Baukultur im Süden“ will mit Veranstaltungen und Aktionen das Bewusstsein für die Baukultur zwischen Haardtrand und Rheinufer festigen.

Joachim Becker wird künftig unterstützt vom Stadtplaner Matthias Dreyer aus Maikammer, vom Landschaftsarchitekten Martin Hauck aus Neustadt, den Architekten Thorsten Holch und Uwe Knauth aus Landau, dem Architekten Jürgen

PRESEMITTEILUNG



- 2 -

Schmitz aus Neustadt, der Architektin Stephanie Scholze aus Insheim, der Innenarchitektin Carolin Seegmüller aus Landau, der Architektin Jutta Stammwitz-Becker aus Neustadt, der Architektin Bermadette Stauder-Buschlinger aus Ruppertsberg und dem Architekten Ralf Werry aus Niederkirchen.

Weitere Informationen:

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Annette Müller

Postfach 1150, 55001 Mainz,

Telefon 06131/99 60 22, Telefax 06131/99 60 62

E-Mail: mueller@akrp.de

Internet: www.diearchitekten.org

Die Förderung der Baukultur, des Bauwesens, der Landschaftspflege und der städtebaulichen Entwicklung gehören zum gesetzlichen Auftrag der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Die Architektenkammer wurde 1950 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet, ihr gehören alle Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner des Landes an, unabhängig davon, ob sie ihren Beruf freischaffend, angestellt oder beamtet ausüben. Um ihrem Auftrag, der Förderung der Baukultur des Landes, gerecht zu werden, ist es Ziel der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Architektur, Innenarchitektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur durch Veranstaltungen, Ausstellungen, Preise und Publikationen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Zu den zentralen Veranstaltungen zählt beispielsweise der jährlich am letzten Juni-Wochenende stattfindende "Tag der Architektur". Gesetzliche Grundlage der Kammerarbeit ist das Architektengesetz Rheinland-Pfalz.

1993 hat die Architektenkammer Rheinland-Pfalz die "Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz" gegründet, die gemeinsam mit dem Ministerium der Finanzen und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie der Kammer selbst Trägerin des Zentrums Baukultur im Brückenturm in Mainz ist.

Weitere Informationen zur Kammerstruktur finden Sie hier:

<http://www.diearchitekten.org/index.php?id=74>

PRESEMITTEILUNG